

## **Eine Nummer zu groß - SV 03 Tübingen verliert mit 77:89 in Schwenningen**

In Schwenningen war für die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen nichts zu holen. Insgesamt waren die körperlich deutlich überlegenen Hausherren durchweg einen Kopf größer als ihre Tübinger Widersacher.

Und diese machten den augenscheinlichen Nachteil durch eine große kämpferische Leistung wett, allerdings mit dem Fortschreiten des Spiels mit immer weniger Erfolg. Vor allem in der zweiten Halbzeit nützten die Schwenninger dies ein ums andere Mal aus, zwangen Tübingen zu vielen Help- und Doppelsituationen, aus denen sie immer eine gute Lösung fanden und hochprozentig aus der Nah- und Mitteldistanz trafen. Dies war auch der Schlüssel zum Sieg für Schwenningen.

Ihr 2,10 Meter große Smajlovic traf elf seiner 13 Würfe aus dem Feld, der andere „Große“ Damjanovic sieben von zehn Versuchen, oft mustergültig angespielt von Dunovic, der es auf 22 Punkte und sieben Assists brachte. Dem hatte Tübingen aber auch einiges entgegensetzen. Vor allem in der ersten Halbzeit stand die Defense gut und vorne scorten Stoimir Ivandic und Vildan Mitku zuverlässig. Die gut 600 Zuschauer staunten wiederholt, trotzdem hätte Tübingen einen größeren Vorsprung als zwei Punkte beim 38:36-Halbzeitstand haben müssen, da einige Offensivaktionen leichtfertig nicht bis zum Schluss durchgezogen wurden.

Das sollte sich in Halbzeit zwei rächen, denn ein größerer Vorsprung hätte etwas mehr Sicherheit gegeben. So begann Schwenningen sein Spiel aufzuziehen, großem Druck in der Defense folgten clevere Abschlüsse in der Offensive, Tübingen konnte nicht mehr mithalten. Mit 19:27 ging das dritte Viertel verloren, geschönt noch durch einen Dreier von Mitku aus der eigenen Hälfte zum Viertelstand von 57:63 aus Tübinger Sicht.

Schwenningen powerte auch im letzten Durchgang weiter. Pi Unger und seine Teamkollegen versuchten dagegenzuhalten, der Vorsprung wurde aber nicht kleiner. Vier Minuten vor der Schlusssirene (Stand 64:76) schien alles entschieden, ehe Mitku und Unger mit zwei Dreiern die eigenen Farben wieder auf sechs Punkte heran brachten. Doch so richtig war die Kraft und Konzentration nicht mehr vorhanden, um das Blatt wenden zu können. Der Spielstand von 75:80 eineinhalb Minuten vor Schluss ließ nochmals ein bisschen Hoffnung aufkeimen, aber Schwenningen war am Ende zu stark, um sich nochmals richtig in Bedrängnis bringen zu lassen. In der hektischen Schlussphase war dann die Devise „mit dem Kopf durch die Wand“ nicht die Richtige und so stand am Ende ein 89:77 für die Heimmannschaft auf der Anzeigetafel.

**SV 03 Tübingen:** Ahlert, Unger 6, Sipetic 2, Ivandic 12, Dieterle, Kochendörfer 14, Hoste 4 (9 Rebounds), Mitku 27, Hänig 12